



GEMEINDEBRIEF

Juli 2024 - Oktober 2024



Foto:
K. Hellmeier

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Blasheim

Liebe Gemeinde

Nun hat der Sommer begonnen. „Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit“ heißt es in dem Lied von Paul Gerhardt (EG 503). Und ich wünsche Ihnen allen, dass Sie da fröhlich mit einstimmen können.

Die Sommerzeit ist ja auch die Zeit der Ferien, die Zeit, an der die Seele mal wieder in Ruhe Luft holen kann und man die Beine an der Baumelbank baumeln lassen kann. Der vom Heimatverein und der Kirchengemeinde neu gestaltete Bürgerpark an der Eikeler Straße lädt dazu ein.

Neugestaltungen finden derzeit auch am Friedhof und am Kindergarten statt.

An all dem kann erkannt werden, dass das Leben weiter geht. Und ich wünsche mir, dass das auch im Miteinander der Dorfgemeinschaft so sei; dass wir alle uns dazu aufgerufen fühlen, auf die Qualität des Miteinanders zu achten, zum Wohle Aller und zum Frieden in der Welt. „Suchet der Stadt Bestes ... und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl“ (Jeremia 29,7)
Eine schöne Sommerzeit

wünscht Ihnen
Ihr Pastor



Inhalt

Liebe Gemeinde	2
Andacht	3
Presbyterium.....	5
10 Jahre Plauderfrühstück	7
Plauderfrühstück / Mittwochstreff.....	9
Mein Freund, der Baum.....	11
Neues aus der „Arche Noah“	13
Grundschule: First Rescuer	15
Kinderkreis	17
Stockhauser Flohmarkt.....	18
Lichtfeunde.....	19
Obernfelder Pflegehaus	21
Konfirmationen	23
Orgelsommer	28
Besuch aus Tansania	29
Tag des Friedhofs	31
Hoffnung für das Leben.....	33
Weltkindertag	33
Stockhauser Markt.....	34
Ökumenische Friedensdekade	35
40 Jahre Telefonseelsorge	36
500 Jahre ev. Gesangbuch	38
Christliche Meditation	39
Geburtstagsständchen	40
Wir gratulieren	41
Amtshandlungen.....	42
Termine	43
Pinnwand.....	45
Impressum	48

Andacht



Mit einem kleinen Trick ist es Lucy gelungen, Charlie Brown aufzuheitern. Charlie ist oft schwermütig und meint, niemand könne ihn leiden. Was einfach nicht stimmt. Seine Freunde halten zu ihm und sind immer für ihn da. Nur, Charlie kann das einfach nicht glauben. Noch zwei Tage schwermütig, sagt Lucy, und du hast einen Rekord aufgestellt. Jetzt freut sich Charlie lebhaft. Und zwar so, dass er den Rekord verpasst. Aber – er hatte Freude. Wir sollen uns die Freude nicht nehmen lassen, möglichst von nichts und niemandem. Das sagt sich so

leicht. Polykrisen ist da wohl eher ein Schlagwort, das uns schon seit längerem begleitet. Die Kriege, die kein Ende finden können, der Klimawandel, der sich zusehends als lebensbedrohlich herausstellt. Die vielen kleinen und großen Katastrophen in der Familie und im Freundeskreis. Das alles liegt mir zu weilen schwer auf der Seele. Bleierne Traurigkeit macht sich dann breit – dabei, gibt es doch eigentlich immer kleine Fluchten der Freude. Natürlich sind die nicht für alle Menschen gleich, aber da ließe sich doch etwas aufzählen: meine Lieblingsmusik, ein Sommertag mit einem Besuch im Eiscafé, eine schöne Geschichte, die ich irgendwo lese oder ein unverhoffter Anruf. Ich weiß, dass manchmal nichts davon hilft, etwas Freude zu empfinden. Da kann man dann nichts machen. Aber manchmal kann man doch etwas machen. Und ich erinnere mich gerne, dass es Tage gab, an denen die Freundlichkeit eines anderen Menschen meiner Seele auf die Beine geholfen hat und manch mal war es auch einfach nur das Vogelgezwitscher im Wald oder Garten, die Son-

ne, die mein Gesicht und mein Herz gewärmt hat. Das er hofft sich Jesus, wenn er sagt (Mt 11,28): „Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ Das schönste Wort in diesem Satz ist für mich das Wort „erquicken“. Ich sehe eine sprudelnde Quelle und höre: erfrischen, aufmuntern, zuverlässig werden. Und das einfach nur deshalb, weil ich sein darf, wie ich bin: mühselig und beladen. Ich muss nicht anders werden; und doch gilt mir: „ich will dich erquicken“. Jesus sagt uns: ihr könnt einfach so sein, wie ihr seid; ihr müsst euch nicht künstlich froh machen. Und das, gebe ich zu, erquickt

mich dann tatsächlich. Ich muss nichts aus mir machen, ich darf so sein, wie ich bin: manchmal eben auch schwermütig wie Charlie Brown. Dann gehört die Schwermut dazu und sie gehört zu mir. Jesus sieht mich und achtet mich, so wie ich bin – auch als trauriger Mensch. Und das macht es etwas weniger schwer und hilft mir, meiner Seele auf die Beine zu helfen. Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Sommer, mit einem Blick für das, was Freude macht.

Ihre
Pastorin

Sabara Fischer

Pfarrerin in der Kirchengemeinde Gehlenbeck

Ihr exklusiver Škoda-Partner im Altkreis Lübbecke:

Autohaus
Schmale
LÜBBECKE - BLASHEIM

Hauptstr. 113
32312 Lübbecke
Tel. 05741/3488-0



Nutzfahrzeuge



... Service mit Auszeichnung!

WWW.AUTOHAUS-SCHMALE.DE

Presbyterium

Alle vier Jahre ist in Westfalen Kirchenwahl. So auch in diesem Jahr.

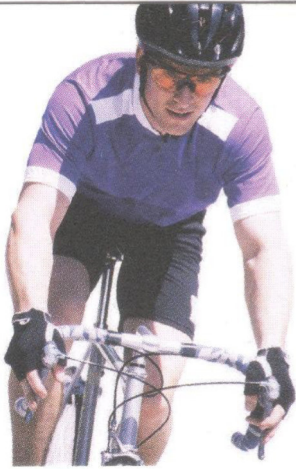
Das Presbyterium ist das Leitungsgremium einer Kirchengemeinde. Es ist für die Gestaltung und Ausrichtung des Gemeindelebens verantwortlich, fungiert als Arbeitgeber für die hauptamtlich Mitarbeitenden und trägt die Verantwortung für Haushalt und Finanzen.

Am 17. März hat sich unser Presbyterium neu konstituiert.

Ihm gehören nun an: Petra Grimpo, Dirk Heidenreich, Ingrid Lorenz, Dr. Ernst-Georg Lückingsmeyer, Brigitte Oberpenning, Renate Prochnau, Nicole Spilker und Marina Teuber

Es ist erfreulich, dass sich Menschen in der Gemeinde finden, die bereit sind Verantwortung zu übernehmen. Wir alle in der Gemeinde sind aufgerufen, die Presbyterinnen und Presbyter in ihren Aufgaben zu unterstützen und zu ermuntern.





Radsporthandel

Günstige Reparaturen u. Ersatzteile

Peter Küster

Breslauer Str. 17
32312 Lübbecke

05741/4731

pekuester@gmx.de

Nutzen Sie meine Erfahrung.

Versichern, vorsorgen, Vermögen bilden.
Dafür bin ich als Ihr Allianz Fachmann der
richtige Partner. Ich berate Sie umfassend
und ausführlich. Überzeugen Sie sich selbst.



Michael Siekmann e.K.

Allianz Generalvertretung
Pettenpohstr. 15
32312 Lübbecke

michael.siekmann@allianz.de
www.allianz-michael-siekmann.de

Tel. 0 57 41.45 76

Allianz 

Stapel

Raumausstattung

H. Friedel Stapel • Raumausstattermeister
32312 Lübbecke-Blasheim • Bergstraße 15
Telefon 0 57 41 / 52 59 • Telefax 0 57 41 / 56 80

Polstermöbelaufarbeitung • Betten • Teppiche • Gardinen • Rollos

10 Jahre „Plauderfrühstück“

Einige Mitglieder aus unserer Gemeinde haben vor etlichen Jahren überlegt eine neue Gruppe anzubieten. So wurde die Gruppe „Solo kreativ“ ins Leben gerufen. Es wurden verschiedene Aktionen geplant, um die Freizeit gemeinsam zu gestalten. Das Angebot fand leider nicht den richtigen Anklang. So haben wir beschlossen die Gruppe auf-

zugeben. Nach vielen Überlegungen und Gesprächen kam uns die Idee, es einmal mit einem Frühstück zu versuchen. Schnell fanden sich 6 Frauen, die gerne mithelfen wollten. Am 21. Mai 2014 starteten wir nach Vorankündigung und Vorbereitung das erste Frühstück. Ein Name war schnell ge-



funden:

„Plauderfrühstück“.


Von der Gemeinde wurde es sehr gut angenommen. An jedem vierten Mittwoch im Monat heißt es nun: Um 09:30 Uhr wird der Tag in netter Gesellschaft mit einem guten Frühstück gestartet.

Die Teilnehmer haben viel untereinander zu plaudern. Es wird eine eventuell zur Jahreszeit passende Geschichte gelesen. Auch die Deko und das Buffet ist immer passend auf die Jahreszeit ausgerichtet. Zunächst wurde die Gemeinschaft von Frauen bestimmt. In

der Zwischenzeit haben aber auch die Männer die Annehmlichkeit des Plauderfrühstücks entdeckt und genießen es.

10 Jahre treffen wir uns nun schon in dieser Runde. Und das ist Grund genug, auch an dieser Stelle den Frauen Anerkennung und Dank auszusprechen, die mit viel Liebe und Arbeit dafür sorgen, einen schönen Morgen zu gestalten. Wenn sie Lust haben, auch einmal in Gesellschaft zu frühstücken und ein Gespräch mit netten Leuten zu führen, dann schauen sie einmal vorbei.

Renate Hüge



Jörg Bernardt
 Malerarbeiten GmbH u. Co.KG
 Telefon: 05741/298707
 Handy: 0171/9406668
 Fax: 05741/298708
 Mail: Brnrdt@aol.com

**Horstweg 4
 32312 Lübbecke**

Das Plauderfrühstück ...

... jeden 4. Mittwoch im Monat



26. Juni
28. August
25. September
23. Oktober

Der Mittwochstreff ...

... lädt herzlich ein

zu folgenden Veranstaltungen jeweils am ersten
Mittwoch im Monat:

- 3. Juli.....„Mütter der Bibel“
Referentin: Frau Bönninghausen
- 7. August....„Bilder vom Sommer“. Besuch im Haus
Blankenstein, Holzhausen
- 4. Sept. Vom bunten Schimmern der Fliegen
Referent: Herr Meier-Barthel
- 2. Oktober ..„Nichts ist, wie es scheint!?“
Referentin: Frau Köhler

Bestattungen Homburg & Mansfeld



Der Baum des Verstorbenen im eigenen Garten.
Als ausgesuchter Vertragspartner von Tree of Life
bieten wir diese neue Form der Bestattung an.

*Viele Möglichkeiten, viele Wege! Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung Ihrer Wünsche.
Zu jeder Zeit sind wir für Sie da!*



Postanschrift und Büro: Fiesteler Straße 68, 32312 Lübbecke, 05741/301222

Büro in Bünde: Eschstr. 55, 32257 Bünde, 05223/41798, Ausstellung: Alsweder Str. 5, 32312 Lübbecke

Di Meo

Haustechnik

ELEKTRO

SANITÄR

HEIZUNG

TEL. 0 57 41 / 29 70 01 • dimeo@elektrocity.de

QR-Code scannen
und informieren.

Wir lieben
unser
Handwerk.
seit 1929

REINKÖSTER

FLEISCHEREI

Hauptstraße 69 | Lübbecke | 05741 9276 | www.fleischereireinkoester.de

Mein Freund, der Baum, ist tot

Sie war alt, die Eiche im Garten des Kindergartens. Ihre knorri- gen Äste konnten sich nicht mehr richtig dem Wind entgegen- stellen. So wurde sie zuneh- mend zu einer Gefahr für die Kinder, die gerne in ihrem Schatten spielten. Verschiedene Möglichkeiten der Rettung wur- den erwogen. Doch keine konnte verwirklicht werden. Traurig wurde daher der Entschluss ge- fasst: Der Baum muss gefällt werden.

Die Firma Schröder übernahm das gewaltige Unterfangen mit professionellem Geschick. Das Holz fand dann auch Abnehmer, so dass nur die dünneren Äste geschreddert werden mussten. Als Andenken hat sich die Kir- chengemeinde eine Scheibe aus dem Stamm und ein Stück aus einem dicken Ast gesichert. Die



Stücke sollen künstlerisch bear- beitet werden und dann in der Kirche einen Platz finden.



Ein großer Dank für die „Sicherung“ der schweren Baumstücke geht an Friedhelm Bartling, Ulrich Henke, Erhard Meier (mit Trecker), Heinz Nordsiek und Friedhelm Schlingmann.



Tanjas 
HAARKUNST

Friseurmeisterin Tatjana Hibert

Blasheimer Str. 75 **Tel.: 05741 - 23 68 180**
 32312 Lübbecke **Mobil: 0171 - 999 1687**

Tanjas-Haarkunst@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo.: mobil / **Di. - Do.:** 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Fr.: vorm. mobil / 14.00 - 18. Uhr / **Sa.:** 8.00 - 14.00 Uhr

Neues aus der „Arche Noah“



Der große Stamm der gefällten Eiche ist in mühevoller Handarbeit kleingesägt worden. Die Eltern hatten die Möglichkeit, gegen eine Spende für den Förderverein das Holz zu erwerben und in Eigenleis-

tung zu verarbeiten und abzutransportieren.

Ende Mai ging die Arbeit auf dem Spielplatz weiter. Fleißige Eltern und Mitarbeitende arbeiteten in verschiedene Spielbereichen.

Der alte Sand unter der Matschanlage wurde abgetragen. Ein Sandkasten wurde umgegraben und begradigt.

Leider mussten wir auch unser Sandschiff entfernen, da die Robinienstämme nach über 26 Jahren morsch waren.

In den nächsten Wochen bekommen wir große Sonnenschirme als Schattenspende.

Am 9. Juni veranstaltete unser Förderverein seinen ersten Kleider- und Spielzeugflohmarkt auf dem Außengelände. Bei gutem Wetter wurde gestöbert, verkauft und gekauft.



In der Cafeteria hatten die Besucher anschließend die Möglichkeit selbstgebackenen Kuchen und Kaffee zu genießen. Die Einnahmen gehen zu 100% an den Förderverein.

Anmeldungen für das Kindergartenjahr 2025/2026

sind ausschließlich über das Anmeldeportal „Kivan“ vom Kreis Minden-Lübbecke ab August möglich..

<https://minden-luebbecke.meinkitaplatz.de/>

Wir wünschen unseren Schulanfängern einen guten Start in der Schule und freuen uns auf unsere „Neuen“.

Sandra Ewert

Tischlerei Wiehe

Holz ist unsere Leidenschaft



Inh. Joachim Nolte

Zum Brokamp 16

32312 Lübbecke-Blasheim

Telefon: 0 57 41 - 31 03 84

Internet: www.tischlerei-wiehe.de

• Fenster & Haustüren

• Insektenschutz

• Reparaturen aller Art

• Innenausbau

• Treppen

• exkl. Zimmertüren

• Wintergärten

• Bestattungen



Bestattungen Wiehe

Inh. Joachim Nolte

☎ (0 57 41) 31 03 79

In jeder Form und auf allen Friedhöfen.

Blasheimer Grundschüler sind nun FirstRescUer



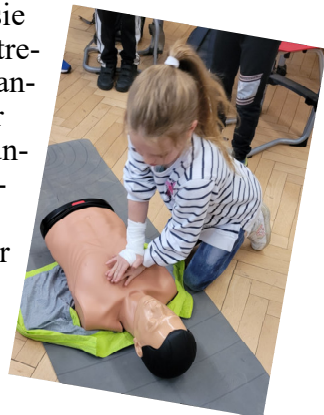
In Blasheim ist man nun gerüstet für den Notfall.

Denn alle 220 Schülerinnen und

Schüler der Grundschule nahmen an einem altersentsprechenden Workshop zum Thema "Erste Hilfe" teil.

Der Förderverein übernahm die

Kosten für die 3- bis 4-stündigen Kurse pro Klasse. Notfallsanitäter Patrick van Diesen vom "FirstRescU Notfalltraining" führte die Kinder spielerisch und praxisorientiert an Notfallmaßnahmen heran und erklärte ihnen, was sie bei akut auftretenden Erkrankungen oder bei Verletzungen tun können, bis ein Erwachsener oder der Rettungsdienst eintrifft.

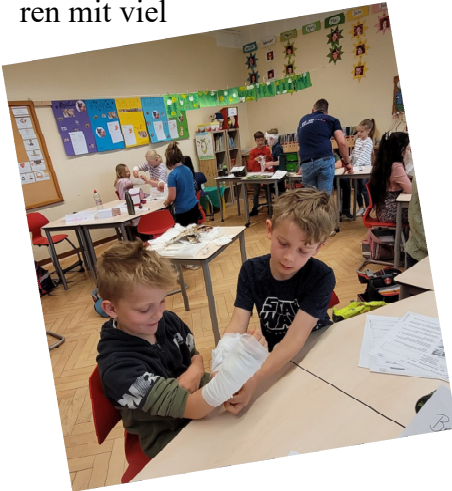


So wurde zunächst die Frage geklärt, was denn überhaupt ein Notfall ist: Nasenbluten sicherlich nicht, ein gebrochener Arm dagegen schon. Es zeigte sich im Gespräch, dass viele Kinder bereits Notfälle miterlebt haben.

Im Rollenspiel wurde das Absetzen eines Notrufs mit den 5 W-Fragen geübt. Auch lernten die Grundschülerinnen und Grundschüler den Inhalt einer Verbandstasche und dessen Verwendung kennen und übten ge-

gegenseitig, Verbände anzulegen, um eventuelle Wunden und Verletzungen versorgen zu können. Die stabile Seitenlage wurde ebenfalls trainiert. Beim Üben der Herzdruck-Massage an der Reanimationspuppe "Horst" half Musik, um den richtigen Rhythmus einzuhalten.

Die "Nachwuchs-Sanitäter" waren mit viel



Spaß und Motivation dabei. Für ihre erfolgreiche Teilnahme am Workshop verlieh von Patrick van Diesen ihnen den Titel "FirstResUer", und alle erhielten eine Urkunde.

Marie-Luise Bernotat



Gärtnerei Haseloh

- Gartenpflege • Garten Neu- & Umgestaltung
- Gehölz- & Strauchschnitt
- Grabpflege • Pflege von Gewerbeobjekten

Hedemer Holz 1 • 32361 Pr. Oldendorf
Tel. 0152-59735821 • UHaseloh@t-online.de

Es geht rund im

Kinder kreis!



Wenn du zwischen 7 und 11 Jahren bist, sei herzlich eingeladen zum Kinderkreis jeden **Montag von 16.15h – 17.45h** (außer in den Ferien) im Ev. **Gemeindehaus Blasheim** (neben der Kirche, Postweg 2). Wir freuen uns über neue Gesichter und wollen:

Geschichten aus der Bibel hören



Spielen, toben, lachen

basteln, reden, singen

Aktionen, Gott erleben

Es freuen sich auf dich: Manuela Kleinloh

(Rückfragen: 05741 6024079) Frauke und Jonathan



Baby- und Kinder- flohmarkt

Eure
Schränke sind
voll???

Ihr
möchtet
ausmisten???

Wir haben die Lösung für
euch!!!

Bucht einen Platz für euren Tisch auf dem
ersten Stockhauser Kinder-Flohmarkt,
der Termin ist an den Stockhauser Markt gebunden
Standgröße: maximale Länge einer Bierzeltgarnitur

Wann: Am 17.08.2024 von 11:00 - 17:00 Uhr

Wo: An der Begegnungsstätte Stockhausen,
Blasheimer Str. 24, 32312 Lübbecke

Als Standgebühr beteiligt euch bitte mit einer Torte (kein Kuchen)
Jede Torte soll auf 12 Stücke vorbereitet sein (Garnierung),
die Torte bitte **nicht** selbst schneiden, Abgabe am Vormittag
(zwischen 8:00 und 10:00 Uhr) auf dem
Hof Treseler, Mittel Str. 2, 32312 Lübbecke
Ein Platz ist nur mit vorheriger Anmeldung zu bekommen.

Anmeldung bei Stefanie Sudeck unter 0160 1581763

Lichtfreunde Jahrestreffen

Am Mittwoch, den 14. Februar 2024 fand im Gemeindehaus Blasheim das diesjährige Treffen der Lichtfreunde der Blasheimer Kirche statt, zu dem sich 35 Personen eingefunden hatten.

Der Abend begann mit einem kleinen Imbiss. Danach folgte der Rechenschaftsbericht der beiden Sprecher Dorothee Diekmeyer und Karl-Friedrich Rahe.

Im vergangenen Jahr wurden die alten Strahler durch neue mit LED-Technik ersetzt. Da die Kassenlage es erlaubt, sprach sich die Versammlung dafür aus, sich an den Kosten für eine Beleuchtung des Dorfgemeinschaftsplatzes zu beteiligen.

Anschließend hielt Klaus Torno von der Kreispolizeibehörde in Minden einen Vortrag unter dem Motto „Alte Hasen – Neue Re-



geln“. Bevor die Fahrradsaison beginnt, wurden alle Teilnehmer hinsichtlich des verkehrsgerechten Verhaltens im Straßenverkehr und der Regeln auf den aktuellen Stand gebracht.

Hätten Sie z. B. gewusst, dass das Nebeneinanderfahren von Radfahrenden ausdrücklich er-



laubt ist, sofern der Verkehr nicht behindert wird.

Häufig ist die Meinung zu finden, vorhandene Radwege müssten immer genutzt werden. Das ist jedoch nicht richtig. Eine allgemeine Radwegebenutzungs-pflicht gibt es nicht und nur entsprechend ausgeschilderte Radwege (blaue Radwegschilder) müssen benutzt werden.

Eine weitere Neuerung wie die



Freigabe von Einbahnstraßen in Gegenrichtung für den Radver-

kehr sind ebenfalls häufig unbekannt. Aber auch für Auto-Fahrer gibt es neue Regelungen. Kfz-

Fahrer*innen müssen einen festgeschriebenen Mindestüberholabstand von 1,5 m innerorts und 2,0 m außerorts beim Überholen von Radfahrer*innen einhalten.

Wir wünschen allen Radfahrer*innen allzeit „Gute Fahrt“.

Übrigens: Schon für 10,- € im Jahr kann man sich bei den Lichtfreunden beteiligen! Einfach Frau Dorothee Diekmeyer oder Herrn Karl-Friedrich Rahe ansprechen oder überweisen auf folgendes Konto: **Volksbank Lübbecker Land eG**

IBAN: DE51 4909 2650 0400 8341 01

Blasheimer Friseurstuben
Liane Rohlfing

Eikeler Straße 5
32312 Lübbecke
Tel. 05741/8420

Öffnungszeiten:
Di - Fr: 7:30 - 11:30
13:00 - 18:00
Sa: 7:30 - 12:00

Ich bitte Sie um Terminvereinbarung

Obernfelder Pflegehaus

Die Förderstiftung

Vor 3 Jahren ist das Obernfelder Pflegehaus in die Obhut des Ludwig-Steilhofes (LSH) Espelkamp übergegangen. Einiges hat sich verändert, aber das Haus mit seinen 34 Betten hat dank seiner engagierten MitarbeiterInnen und der Leitung sowie der guten Begleitung durch den LSH seine familiäre, liebevolle Atmosphäre behalten. Die gemeinnützige Stiftung des Pflegehauses hat sich von einer ge-

schäftsführenden in eine Förderstiftung geändert. Uns, dem Vorstand, ist es nun wichtig unsere Arbeit und unser Anliegen vorzustellen. Der Vorstand setzt sich nach wie vor laut Satzung aus 2 Mitgliedern der Familie von der Recke und dem Pfarrer der Kirchengemeinde Blasheim zusammen. Um den Pflegehausbewohnern und MitarbeiterInnen Dinge zu ermöglichen, die seinen besonderen Charakter



erhalten, ist es uns ein großes Bedürfnis finanzielle und ehrenamtliche Unterstützung darzustellen. Beispiele für Projekte, die wir in den letzten Jahren übernommen haben sind u.a.



die Leasingkosten für einen Fußpflegestuhl, Sonnenschirme, Beteiligung oder Organisation von Veranstaltungen, Weihnachtsgeschenke für Bewohner, Blumenschmuck und einiges mehr. Dafür sind wir auf Spenden oder im besten Fall auf Zustiftungen angewiesen.

*Dietrich v. der Recke
Christoph Röthemeyer
Adelheid Watermann*

Wir würden uns sehr über eine breite Unterstützung unserer Arbeit freuen!

Stiftung Obernfelder Pflegehaus, DE55 4905 0101 0000 0029 49



Mit 34 stationären Plätzen – für die Kurzzeit- und Dauerpflege – bieten wir eine **überschaubare Größe** und zeichnen uns durch eine **persönliche und familienähnliche Atmosphäre** aus.

Unser **qualifiziertes und engagiertes Team** orientiert sich stets an den Wünschen und Bedürfnissen jedes einzelnen Bewohners.

Bei uns in Obernfelde werden Sie sich wohlfühlen – denn wir sind für Sie da!



Obernfelder Pflegehaus

Diakonische Pflege seit 1856

Rufen Sie gerne an: 05741 7665

Obermehner Weg 50 · Lübbecke

www.obernfelder-pflegehaus.de

Konfirmation

Am Sonntag Palmarum, den 24. März feierte die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Blasheim unter Mitwirkung des Posaunenchores unter der Leitung von Dieter Köster die **Eiserne, Gnaden- und Kronjuwelenkonfirmation**.

Die Konfirmandenjahrgänge 1949, 1954 und 1959 waren

eingeladen, ihr 65, 70- bzw. 75jähriges Jubiläum in einem Dankgottesdienst zu feiern, den Glauben zu bekräftigen und sich den Segen neu zusprechen zu lassen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde beim gemütlichen Mittagessen im Gemeindehaus geplaudert und Erinnerungen ausgetauscht.



Namen der Eisernen KonfirmandInnen

Dorothea Beckmann, geb. Krieger, Marlies Blase, geb. Bande, Udo Brost, Wolfgang Brost, Heide Eckhoff, geb. Hinz, Elke Hartmann, Karl-Wilhelm Kleffmann, Hanna Koch, geb. Schlingmann, Karl-Heinz Lange, Heinz-Richard Schürmann, Christel Schüttenberg, geb. Lusmöller, Rosel Sellenriek, geb. Stapel, August-Wilhelm Stüssel, Irene Themselfeldt, geb. Surberg, Uwe Tofall, Magdalene Wehrmann, geb. Kröger



Die GnadenkonfirmandInnen

Elfriede Brese, geb. Arensmeier,
 Günter Brümmelhorst, Erich
 Burmann, Werner Finke, Elfriede
 Koring, geb. Stapel, Dieter
 Lömker, Helga Lütke-meier, geb.
 Bande, Friedhelm Schlingmann,
 Dieter Schmale



Die Kronjuwelenkonfirmandinnen

Annemarie Schlottmann, geb. Haake,
 Christel Stawitzki, geb. Grimmek

Die Kirchengemeinde Blasheim feierte am 12. Mai 2024, dem Sonntag Exaudi, die **Goldene und Diamantene Konfirmation**. Die Jahrgänge 1964 und 1974 waren eingeladen, ihr 50- bzw. 60-jähriges Jubiläum in einem Dankgottesdienst mit Pfarrer Christoph Röthemeyer zu feiern. In seiner Predigt über den Römerbrief Kapitel 8 legte er die Hoffnung durch die Kraft des Heiligen Geistes aus, die im Segen den JubiläumskonfirmandInnen mit auf den Weg gegeben wurde.

Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Posaunenchor Blasheim unter der Leitung von Dieter Köster.

Beim anschließenden gemeinsamen Mittagessen im Gemeindehaus wurde mit großem Interesse über vergangene Zeiten geplaudert und Erinnerungen ausgetauscht.



Die goldenen KonfirmandInnen:

Dorothee Diekmeyer, geb. Höke, Ulrike Heidemann, geb. Pinno, Karl-Friedrich Henke, Christine Hoffmann, geb. Heckmann, Ulrike Hüsemann, geb. Schnittger, Dieter Neumüller, Monika Övermann, geb. Vullriede, Bärbel Schafmeier, geb. Kramer, Edda Schlingmann, Bernd Wacker, Petra Wacker, geb. Kampe,



Die diamantenen KonfirmandInnen:

Hans-Gerd Aschemeyer, Hartmut Blaue, Irmgard Böker, geb. Röschner, Waltraud Ewert, geb. Reschke, Helma Fahrmeier, geb. Niedermeier, Erwin Füller, Brigitte Gröne, geb. Lampe, Manfred Hafer, Joachim Halfpap, Elisabeth Hermjohannes, geb. Fröhlich, Marie-Luise Hüffmeier, geb. Berkemeier, Erwin Klostermann, Elisabeth Kruke, geb. Siebe, Hildegard Meier, Hildegard Mund, geb. Rahe, Ingrid Schiermeier, geb. Feesmeier, Helga Schnepel, geb. Fiebig, Doris Schwiontek, Hans Titkemeier, Brigitte Vogt, geb. Bekemeier, Ursel Zech, geb. Kottkamp

Der rote Faden

Am 07.04. feierten wir das Fest der Konfirmation. 22 Konfirmandinnen und Konfirmanden nahmen an der Einsegnung und am anschließenden Abendmahl teil. Die musikalische Begleitung des Gottesdienstes übernahmen die „Chorallen“ unter der Leitung von Ute Helling, die

auch die Orgel spielte, und der Posaunenchor unter der Leitung von Dieter Köster.

In seiner Predigt nahm Pfarrer Christoph Röthemeyer das Motto der Konfirmation, der rote

Faden, auf. Er führte aus, dass der Glaube sich wie ein roter Faden durch das Leben ziehen kann und ihm dadurch Sinn verleiht. Der rote Faden zog sich dann auch gestalterisch durch die ganze Kirche und fand sich im Blumenschmuck und auch an

den Liedblättern wieder. Beim Auszug bekamen die Konfirmandinnen und Konfirmanden spontan Applaus. Und nach dem Gottesdienst standen die Gottesdienstbesucher noch einige Zeit bei einer Tasse Kaffee vor der Kirche und tauschten sich aus.

Zur Konfirmation gratuliert die Kirchengemeinde:

Hanna Aspelmeier, Lina Benne, Lina Brinkhoff, Mia Dück, Alexander Erfurth, Matteo Erlemeyer, Theo Grundmann, Lennart Hanne, Lukas Harder, Jannis Klanke, Carlotta Lindner, Ole Löber, Yannick Lüker, Fabrice Mauersberger, Bevin Meyer, Finn Möllenberg, Emely Sartison, Keno Schlake, Elias Telgheder, Sarah Teuber und Julia Ulrichs. (Foto: Pescht)



7. Juli bis 25. August 2024

Orgelsommer

Evangelischer Kirchenkreis Lübbecke

Lübbecke
Preußisch Ströhen
Espelkamp · Bückeberg
Isenstedt · Dielingen
Alswede

Die Konzerte

- Sonntag, 7. Juli · 18 Uhr
St.-Andreas-Kirche Lübbecke **Posaune, Alphorn und Orgel**
Posaune und Alphorn: Robert Schlegl
Orgel: Heinz-Hermann Grube
- Sonntag, 14. Juli · 18 Uhr
Immanuelkirche Pr. Ströhen **Barocke Vielfalt**
Orgel: Leon Immanuel Sowa
- Sonntag, 21. Juli · 18 Uhr
Thomaskirche Espelkamp **Panflöte und Orgel**
Panflöte: Sebastian Pachel
Orgel: Holger Gehring
- Sonntag, 28. Juli · 13 Uhr **Orgelsommertour**
Auf den Spuren des „Bückeburger Bach“
- Sonntag, 4. August · 18 Uhr
Christuskirche Isenstedt **Orgelmusik aus fünf Jahrhunderten**
Orgel: Ulrich Hirtzbruch
- Sonntag, 11. August · 18 Uhr
St. Marien Dielingen **Ein musikalischer Streifzug durch Europa**
Orgel: Thiemo Janssen
- Sonntag, 18. August · 18 Uhr
St. Andreaskirche Alswede **Sopran und Orgel**
Sopran: Dorothea Voßmeier
Orgel: Karl-Heinz Voßmeier
- Sonntag, 25. August · 18|19|20 Uhr
St.-Andreas-Kirche Lübbecke **„Quasi una Fantasia“**
Klavier: Erik Salvesen

Eintritt: Erwachsene 10 €
Kinder und Jugendliche frei

Besuch aus

Bweranyange in Tansania

Vom 5.07. – 26.07.2024 kommt eine Jugendgruppe zu uns zu Besuch.

Gemeinsam mit deutschen Jugendlichen aus unserer Region planen wir ein Programm mit **Songs** zum Thema **Klimawandel** und Gespräche und **Aktionen** zu den Veränderungen des Klimas auf unserem Planeten.

Aus dem Besuchsprogramm:

- 05.07.15 Uhr Ankunft am Flughafen
18.00 Uhr Pizzeria für Tansania in Wehdem
- 06.07.18.00 Uhr Pizzeria für Tansania in Wehdem
- 07.07. 10.30 Uhr Gottesdienst an der Mühle in Levern
17.00 Uhr Internationaler Gottesdienst in Bad Oeynhausen
- 08.07. 10.00 Uhr Gespräch über Umweltveränderungen
14.00 Uhr Besuch Pohlsche Heide – Abfallsystem und Wiederverwertung
- 09.07. – 12.07. Proben mit der tans. Band Rise n'shine
16.00 Uhr Besuch von landw. Betrieb
- 11.07. Treffen mit Bianca Winkelmann – Klima u. Landwirtschaft
Besuch Abfallentsorgung Wüppenhorst – Aufbereitung Elektroschrott
18.00 Uhr Konzert in der Kirche in Oppenwehe mit Rise n'shine mit anschl. Essen
- 12.07. 15.30 Uhr Weltcafe im Thomaszentrum
18.00 Uhr Klimaandacht mit viel Musik Thomaskirche Espelkamp
- 13.07. 18.00 Uhr 75-jähriges Jubiläum Espelkamp-
Auftritt Bühne mit Rise n'shine
- 14.07. 10.00 Uhr Gottesdienst in Lübbecke
15.00 Uhr Familienfest in Espelkamp auf dem Anger – Musik zum Mitsingen und tanzen
18.00 Uhr Endspiel Fußball-WM gemeinsam schauen
- 15.07. Klima und Wald in Deutschland und Tansania



Workshop mit dem Förster in Lübbecke

- 16.07. 10.00 Uhr Besuch Biohof Büttendorf – Gespräch über Ernährungsgewohnheiten
 15.00 Uhr Besuch landw. Betrieb- moderne Tierhaltung
 18.00 Uhr Ausflug zum Dümmer See – Minigolf – Bar du Mar
- 17.07. 10.00 Uhr Besuch der Grundschule in Kirchdorff
 18.00 Uhr Gemeindeabend in Wehdem
- 18.07 - 19.07. Besuch in Hamburg
- 20.07. Teilnahme an einer Hochzeit
- 21.07. 10 Uhr Gottesdienst in Rahden
- 22.07. 10-14 Uhr Upcycling workshop
 15-18 Uhr gemeinsam kochen deutsch – tansanisch – Ferienspiele Stemwede
- 23.07. Pfad der Menschenrechte Minden mit Singen und Tanzen – Schachtschleuse
- 24.07. 10 Uhr Auswertung/ freie Zeit
 16 Uhr Sport und Begegnung – Fußballspiel in Oppenwehe mit anssl. Essen
- 25.07. Auswertung und Evaluation – Abschiedsabend
- 26.07. Rückreise nach Frankfurt – Rückflug nach Entebbe

Besucher sind herzlich willkommen, Begegnung mit Menschen aus unserer Region ist uns sehr wichtig. Die jungen Leute aus Tansania freuen sich, bei uns mögliche viele junge Menschen zu treffen.



Tag des Friedhofs

15. September

Unser evangelischer Friedhof ist:

Ort der

Trauer und der Hoffnung

Unser evangelischer Friedhof ist Ort der Trauer und der Hoffnung. Wir Christen leben von der Kraft dieser Hoffnung: Jesus hat den Tod besiegt und ist wieder lebendig geworden. Deshalb soll der Tod nicht das letzte Wort haben. Schmerz und Trauer nach dem Tod eines Menschen sollen auf dem Friedhof der Zuversicht begegnen, dass die Verstorbenen bei Gott geborgen sind und dort ewige Heimat finden. Dies hat viele Christinnen und Christen zu allen Zeiten Trost gespendet.

Ort der

Erinnerung

Unser evangelischer Friedhof ist Ort der Erinnerung. Hier können wir noch einmal Glück und Last mit dem Menschen fühlen, der uns nahe war. Wir brauchen diesen Ort, an dem wir Trauer und Schmerz zulassen dürfen. Wir dürfen uns noch einmal an gemeinsame Erlebnisse erinnern und - loslassen.



Ort der

Verkündigung

Unser evangelischer Friedhof ist Ort, an dem wir Christinnen und Christen von unserem Glauben erzählen und Gottesdienste feiern. Durch christliche Symbole wie zum Beispiel das Kreuz werden unsere Friedhöfe zu unverwechselbaren Orten. In Trauergottesdiensten und in Gottesdiensten am Ewigkeitssonntag und zu Ostern erinnern wir an die Auferstehung Jesu. Hier wird das wichtigste Wunder der Bibel verkündet:

"Der Herr ist wahrhaftig auferstanden."

(Lukasevangelium Kapitel 24, Vers 34)

Auch machen wir durch unseren evangelischen Friedhof unsere Kirche in der Öffentlichkeit sichtbar und geben Friedhöfen

einen festen Platz in der Gesellschaft.

In den letzten Monaten hat sich auf unserem Friedhof wieder Einiges getan.

Mit viel Einsatz von ehrenamtlichen Helfern wurden punktuell Schilder mit Grabnummern gesteckt, um die Orientierung auf dem Friedhof für die Verwaltung und auch Nutzer zu vereinfachen. In Zukunft werden noch weitere Schilder folgen.



Auch wir gehen mit der Zeit und wollen unseren Friedhof mit Hilfe digitaler Mittel voran bringen. Dazu gehört die Aktualisierung des mittlerweile veralteten Flächenplans. Um alles auf den neuesten Stand zu bringen, erfolgte eine Erfassung der gesamten Fläche des Friedhofs per Drohne. So kann er in unser Verwaltungsprogramm eingepflegt werden und führt in Kombination mit den neuen Grabnummern zu einer

besseren Nutzbarkeit für alle Beteiligten.

Jeweils am dritten Septemberwochenende nehmen viele Gemeinden in ganz Deutschland im Rahmen des von der ev. Landeskirche ausgerufenen ‚Tag des Friedhofs‘ an Aktionen zum Thema "Friedhof" teil. Dieses Jahr sind auch wir in Blasheim mit dabei, denn unser Friedhof hat viel zu bieten. Gemeinsam mit verschiedenen Ausstellern wollen wir einen Tag gestalten, um uns mit den zahlreichen Funktionen des Friedhofs und deren Bedeutung und Themen auseinanderzusetzen.

Ihr *Friedhofsausschuss*



Versammlung am
13.-15. September
in Dresden



*Hoffnung für
die Erde leben*

GERECHTIGKEIT – FRIEDEN – SCHÖPFUNG

Woher nehme ich Hoff-
nung, wenn ich von

Krieg höre statt vom Frieden, von Klimakrise statt Bewahrung der Schöpfung, von Flucht aufgrund fehlender Lebensgrundlagen statt von Gerechtigkeit? Wie kann ich mich mit anderen Menschen verbinden und Teil der Lösung werden? Wie finden wir zueinander – mit unterschiedlichen Erfahrungen in dieser Gesellschaft? Wie können wir die vielen guten Ansätze stärken und umsetzen?

Die Initiative „Hoffnung für die Erde leben. Gerechtigkeit – Frieden – Schöpfung“ lädt Menschen ein, gemeinsam Antworten auf diese Fragen zu suchen und Teil einer Hoffnungsbewegung zu werden.

www.hoffnungleben2024.de



70 Jahre Weltkindertag - Mit Kinderrechten in die

Rund um den Weltkindertag am **20. September 2024** werden bundesweit zahlreiche Initiativen mit lokalen Demonstrationen, Festen und anderen Veranstaltungen auf die Situation der Kinder, ihre Rechte und ihre Zukunft aufmerksam machen. 70 Jahre, nachdem der Weltkindertag eingeführt wurde, weisen UNICEF Deutschland und das

Deutsche Kinderhilfswerk mit dem Motto 2024 darauf hin, dass die Interessen und Rechte der Kinder auch heute richtungweisend für politische Entscheidungen der Gegenwart und Zukunft sein müssen. Diskriminierung und Hass in jeglicher Form dürfen keinen Platz in der Gesellschaft haben.

14. STOCKHAUSER MARKT

Samstag, 17.8.2024 ♦ 11:00 bis 17:00 Uhr
an der Begegnungsstätte
schauen, probieren, mitnehmen!

- ◆ **BACKWERK, frisch aus dem BACKHAUS**
- ◆ **KULINARISCHE KÖSTLICHKEITEN & KAFFEE**
- ◆ **KREATIVES HANDWERK für Haus & Garten**
- ◆ **FAHRRADCODIERUNG mit der Polizei**



Courthouse Quilters
32312 Lübbecke
QUILT-
AUSSTELLUNG
Samstag & Sonntag

NEU

Flohmarkt für Kinderkleidung & Spielzeug ♦ Kinderprogramm



ERZÄHL MIR VOM FRIEDEN

Ökumenische FriedensDekade
10. bis 20. November 2024
www.friedensdekade.de

Fast täglich führen uns Medien vor Augen, dass Gewalt offenbar immer noch für viele Staatenlenker*innen das erste Mittel der Wahl zu sein scheint, um ihre Macht zu sichern und ihre Ziele durchzusetzen. Hinzu kommt die Gewalt von Terrorist*innen, von Warlords, Drogenbanden und sonstigen kriminellen Gruppen. An Waffen mangelt es nicht: Mit Rüstungsexporten lässt sich sehr viel Geld verdienen, da werden gerne restriktive Regelungen ausgehöhlt oder umgangen, auch von der aktuellen Bundesregierung. Es fällt vielen schwer, die zahlreichen Berichte über Kriege und Krisen mit dem Gedanken „so ist halt die Welt“ abzutun. Das Leid der Opfer geht ihnen immer mehr unter die Haut.

Dass es Menschen und Regionen auf der Welt gibt, die friedlich zusammenleben, immun sind

gegen Feindbilder, die einfaches Gut/Böse-Denken ablehnen und einen konstruktiven Umgang mit Konflikten praktizieren, geht oftmals in der Berichterstattung unter, ist keine Nachricht wert oder wird kaum wahrgenommen.

Auch wenn an vielen Orten der Welt ein Leben in Frieden und Freiheit nicht möglich ist, setzen sich doch überall Menschen mit zivilen und gewaltfreien Mitteln für Schwächere, für Demokratie, für Gerechtigkeit und Freiheitsrechte oder für den Erhalt unserer Erde ein. Viele tun dies, auch wenn sie dafür angefeindet, bedroht, verfolgt oder sogar bestraft werden. In den Schlagzeilen landen dennoch zumeist Berichte über Gewalt und Unfrieden, nur allzu selten wird über das durchaus wirksame Engagement für eine bessere Welt berichtet.

40 Jahre ganz Ohr!

»Ich bin ganz Ohr«

Das ist eine schöne Redewendung und ein gutes Motto unserer Arbeit in der »TelefonSeelsorge Ostwestfalen«. Sie hat am 15. März 1984 ihren Dienst aufgenommen, so dass in diesem Jahr mit mehreren Gottesdiensten, Veranstaltungen und Aktionen ihr 40. Geburtstag gefeiert werden kann.

Und diese Arbeit hat im Laufe der Jahre nicht an Bedeutung verloren, sondern ist heute vielleicht wichtiger denn je. Gut 10.000 Anrufe haben die hiesige Telefon-Seelsorge im vergangenen Jahr erreicht, also knapp 30 pro Tag, und dazu kamen viele Chat-Kontakte, die vor allem von einer jüngeren Zielgruppe immer öfter genutzt werden.

Denn das kennen wir sicher alle: Das Leben ist oft mühsam, und manchmal übersteigen Probleme, Konflikte und Sorgen unsere persönliche Kraft. Auch die Auswirkungen der vielen gegenwärtigen Krisen sind für zahlreiche Menschen sehr belastend - vor allem dann, wenn sie niemanden haben, mit dem sie über ihre Ängste und Nöte sprechen können.

Manch Eine braucht da vielleicht einige Zeit, bis sie sich ein Herz fasst und

anruft. Ein Anderer ist schon oft überhört worden und kann sich gar nicht mehr vorstellen, dass seine Geschichte jemanden interessieren könnte. Aber wenn der Kontakt erst aufgenommen ist, kann Seelsorge im besten Sinne des Wortes geschehen – vorausgesetzt, da ist jemand wirklich »ganz Ohr«. Hören, was hinter den Worten ist, braucht viel Aufmerksamkeit, aber durch Zuhören und Nachfragen kann etwas in Bewegung kommen. Und auch wenn die Sorgen danach nicht einfach weg sind, werden sie durch solche Gespräche leichter.

Um rund um die Uhr für Anrufende erreichbar zu sein, braucht die Telefon-Seelsorge viele, überwiegend ehrenamtlich Mitarbeitende. Um für die Anrufernden wirklich »ganz Ohr« sein zu können, werden sie ausgiebig geschult, begleitet und weitergebildet. Rund 400 Ehrenamtliche sind in den letzten 40 Jahren für die Mitarbeit ausgebildet worden und fast 80 arbeiten derzeit bei uns mit.

Dafür sind wir sehr, sehr dankbar – wie auch für alle andere Unterstützung, die es in den letzten vier Jahrzehnten ermöglicht hat, dieses besondere Gesprächsangebot für die Menschen in unserer Region zu machen!

Wir feiern Geburtstag

Möchten Sie uns etwas schenken?

Wir wüssten da 'was



Wenn Sie die weitere Arbeit der ›Telefon-Seelsorge Ostwestfalen‹ unterstützen möchten, freuen wir uns sehr über:

› **Ihre Aufmerksamkeit** für die Begleitung von Menschen in unserer Region, die in einer Notlage sind und ein offenes Ohr brauchen. Diese zunehmend wichtige Arbeit wird in unserer Telefonseelsorge von vielen Frauen und Männern geleistet, und es wäre wunderbar, wenn Sie deren Einsatz mit guten Gedanken und Gebeten begleiten und dieses Angebot auch immer wieder in Ihrem Umfeld bekannt machen!

› **Ihre Mitarbeit** in unserem Team. Derzeit arbeiten rund 80 Menschen in unserer Einrichtung mit, aber um auch in Zukunft an jedem Tag rund um die Uhr per Telefon oder Chat erreichbar zu sein, brauchen wir Sie: Frauen und Männer ab 25 Jahren, die sich für dieses interessante und verantwortungsvolle Ehrenamt ausbilden lassen und zur Verfügung stellen. Alle Informationen dazu in unserem Büro (s.u.).

› **Ihre finanzielle Unterstützung** bei der Ausgestaltung unserer Arbeit. Diese wird grundsätzlich von den evangelischen Kirchenkreisen Herford, Lübbecke, Minden

und Vlotho sowie der Schaumburg-Lippischen Landeskirche getragen, aber wir brauchen dringend zusätzliche Zuwendungen von Einzelpersonen, Einrichtungen und Unternehmen, um ihre konkrete Gestaltung auf vielfältige Weise zu unterstützen und auszubauen. Deshalb hoffen wir sehr auf weitere Mitglieder in unserem Förderverein (schon ab 12,00 € Jahresbeitrag) und freuen wir uns natürlich auch über jede sonstige Spende! Auch dazu alle weiteren Infos in unserem Büro (s.u.).

Die Kontakt-Daten des Büros der TelefonSeelsorge Ostwestfalen lauten:
Postfach 2002 28,
32522 Bad Oeynhausen
Mail: info@telefonseelsorge-ostwestfalen.de
Telefon: 05731/3185

Und die Kontaktdaten für ein seelsorgerliches Gespräch sind:
Telefon: 0800/1110111 und 0800/1110222
www.telefonseelsorge-ostwestfalen.de



TelefonSeelsorge®
Ostwestfalen



500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Singet dem Herrn ein neues Lied

Wer die frohe Botschaft des Evangeliums glaubt, „der kans nicht lassen, er muß fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkomen“, war Luther überzeugt. Für ihn war das Singen ein frommer Weg zu Gott.

Programmatisch schrieb er um 1523/24 an Georg Spalatin, den Sekretär des sächsischen Kurfürsten Friedrich dem Weisen: Er, Luther, habe den Plan, nach dem Beispiel der Propheten „deutsche Psalmen für das Volk zu schaffen, das heißt, geistliche Lieder, damit das Wort Gottes auch durch den Gesang unter den Leuten bleibt.“

Bis zur Reformation sangen die Gemeinden während des Gottesdienstes keine geistlichen Lieder in der Volkssprache. Wer aber die frohe Botschaft des Evangeliums glaubt, „der kans nicht lassen, er muß fröhlich und mit Lust davon singen und sagen, dass es andere auch hören und herkomen“, war Luther überzeugt. Für ihn war das Singen

ein frommer Weg zu Gott.

Programmatisch schrieb er um 1523/24 an Georg Spalatin, den Sekretär des sächsischen Kurfürsten Friedrich dem Weisen: Er, Luther, habe den Plan, nach dem Beispiel der Propheten „deutsche Psalmen für das Volk zu schaffen, das heißt,

geistliche Lieder, damit das Wort Gottes auch durch den Gesang unter den Leuten bleibt.“



In fünf Jahrhunderten entstanden zwischen 7.000 und 8.000 evangelische Gesangbuch-Ausgaben. Eine erste nationale Ausgabe kam

erst nach dem Zweiten Weltkrieg heraus: Das „Evangelische Kirchengesangbuch“ wurde ab 1950 eingeführt. Etwa 40 Jahre später erschien - modernisiert und um neuere Lieder ergänzt - das „Evangelische Gesangbuch“, das heute noch in Gebrauch ist. Inzwischen befasst sich eine Kommission der Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) mit einer weiteren Revision: Es soll eine Print- und eine

Christliche Meditation

ein Weg zum inneren Frieden

Im Zentrum des christlichen Glaubens steht die Botschaft von der Liebe Gottes, von der Versöhnung und vom Frieden.

Diese Botschaft motiviert viele Menschen dazu, sich für Frieden und Versöhnung einzusetzen. Solche Menschen sind lebende Hoffnungszeichen!

Damit ist aber die Frage noch nicht geklärt, wie ich ganz persönlich zum eigenen inneren Frieden und zur Ruhe kommen kann.

Hier kann die christliche Meditation ein Weg sein. Sie kann die Liebe und den Frieden Gottes mit unserem Herzen verbinden. Die Liebe Gottes wirkt. Ohne unser Zutun. Wir bekommen sie geschenkt. Deshalb kann bewusstes Nichts – Tun ein Weg sein, um den Frieden und die Liebe Gottes im eigenen Leben zu erfahren und wirken zu lassen.

Dieses bewusste Nichts – Tun wird Meditation genannt.

Meditation kann gut im Alleinsein geschehen.

Für viele Menschen aber ist die Meditation in der Gruppe leicht-

ter und gleichzeitig intensiver.

Frank Warnecke und ich laden herzlich zur gemeinsamen Meditation ein.

Wir treffen uns – wie immer - im Gemeindehaus Gehlenbeck, Mühlenstraße 5.

Jeder Meditationsabend dauert ca. 90 Minuten. Er beginnt mit einfachen Körperübungen, die uns helfen, uns selbst wahrzunehmen und uns zu entspannen. Es folgt das Sitzen in der Stille, das von einem Gebet eingeleitet wird.

Die Meditationsabende finden an folgenden Donnerstagen von 19:30 – 21:00 Uhr statt:

04.07./ 25.07./ 08.08./ 22.08./
12.09./ 26.09./ 10.10./ 24.10./
07.11./ 21.11./ 05.12./

Die Teilnahme ist kostenlos.

Neugierige und Interessierte sind herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Bitte melden Sie sich an bei:

Pfarrer i. R. Eckhard Struckmeier,
Tel. 05741- 316020

Mail: struckie@gmx.net

Geburtstagsständchen

Liebe Gemeindemitglieder über 80 und die, die es bald werden wollen!

Am 16.11. um 15 Uhr findet unser alljährliches Event als Ersatz des Geburtstagsblasens statt.

Die Chorallen und der Posauenchor präsentieren Ihnen im Gemeindehaus eine kleine Auswahl ihres Könnens.

Dazu gibt es Kaffee und selbstgemachte Torte und Kuchen.

Jeder, der kommen möchte, muss sich bitte über das Gemeindebüro anmelden.

Ohne Anmeldung ist leider keine Planung möglich, da auch das Gemeindehaus seine Kapazitätsgrenze hat.

Deswegen bitte frühzeitig anmelden, denn wenn sie voll ist, wird die Liste geschlossen.

Die **Anmeldung** bitte über das Gemeindebüro Blasheim per Telefon oder Mail.

Und damit wir solche Projekte auch weiterhin durchführen können, dürfen Sie gerne Ihre Kinder und Enkelkinder zur Musik animieren.

Neuzugänge sind in den Chören sehr herzlich willkommen, ebenso Rückkehrer nach langer Spielpause.

Wir freuen uns über Hilfe in jeglicher Art.

Die Chorallen und der Posauenchor freuen sich auf den Nachmittag mit Ihnen!



Wir gratulieren zum Geburtstag



Aus Datenschutzgründen ist diese Seite nicht sichtbar

Veröffentlichung von Geburtstagen im Gemeindebrief

Heirmit erlaube ich als Gemeindeglied die Veröffentlichung meines Geburtstages im Gemeindebrief der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Blasheim. Die Veröffentlichung geschieht in der Form: Nachname, Vorname, Geburtsdatum.

Die Erlaubnis kann ich jederzeit im Gemeindebüro, Postweg 2, 32312 Lübbecke, blasheim@kirchenkreis-luebbecke.de widerrufen.

Vorname, Nachname

Unterschrift

Amtshandlungen

Aus Datenschutzgründen ist diese Seite nicht sichtbar

Termine

Termine, Termine ... wer will denn im Juli schon wissen, was im Oktober kommt? Früher war alles in festen Bahnen. Das soll auch nach Möglichkeit so bleiben. Einige Termine aber ändern oder verschieben sich, alte bleiben weg, neue kommen dazu.

Kurz: Es ist schwierig geworden, einen festen Terminkalender aufzustellen. Den aktuellsten Stand haben wir auf unserer Homepage und an den Aushängen bereitgestellt. **Einige Termine** finden Sie auch an der **Pinwand** auf der nächsten Seite.

Gottesdienste

- | | |
|---------------|---|
| 05. 09.30 Uhr | Abschluss-Gottesdienst
der Grundschule |
| 07. 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 14. 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| 20. 10.00 Uhr | Kinder-Kirche |
| 21. 10.00 Uhr | Gottesdienst an der Klus, Obermehnen (Pfr. Lesinski, Gossner Mission) |

- | | |
|---------------|----------------------------|
| 04. 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 11. 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Taufen |
| 18. 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| 22. 09.30 Uhr | Einschulungs-Gottesdienst |

- | | |
|---------------|---|
| 01. 10.00 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl |
| 07. 10.00 Uhr | Gottesdienst auf dem Blasheimer Markt |
| 08. 10.00 Uhr | Gottesdienst |
| 15. 10.00 Uhr | Gottesdienst mit dem neuen Konfirmandenjahrgang |
| 22. 10.00 Uhr | Gottesdienst |

Juli

August

September

06. 10.00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Abendmahl
 13. 10.00 Uhr Gottesdienst



ZUM KAFFEE ODER TEE NACH DEM GOTTESDIENST

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage.
 Dort finden Sie die aktuellen Gottesdienste
 und Veranstaltungen in unserer Gemeinde.

<https://blasheim.ekvw.de>



Montags	16.15 Uhr	Kinderkreis (2.-5. Schuljahr)
	20.00 Uhr	Posaunenchor
Dienstags	16.00 Uhr	Katechumenen
	17.00 Uhr	Konfirmanden
	18.00 Uhr	MAK-Jugendgruppe
	19.00 Uhr	Freundeskreis Selbsthilfegruppe
Donnerstags	19.30 Uhr	„Die Chorallen“ (Chor)

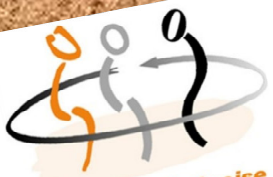
Pinnwand

In den Sommerferien finden die
Veranstaltungen im
Gemeindehaus nur auf
Vereinbarung statt.

Am **20. Juli** laden wir von
10 bis 12 Uhr zur KiKi
ein. Die Termine nach den
Sommerferien stehen
noch nicht fest.



Blutspende
am **08.08.2024**
von 16.00 Uhr—20.00



**Freundeskreis
für Suchtkrankenhilfe**

Dienstags 19.00 Uhr
Karl-Heinz Wesemann
0170-4730088
khwesemann@gmx.de
www.freundeskreis-blasheim.de

EVANGELISCHER
FRIEDHOF

ORT DER
HOFFNUNG

15.09. Tag des Friedhofs

10 Jahre

Die Tagespflege der Diakonie am Matthäus Seniorenzentrum



**Raus aus dem Alltag -
wir schenken Ihnen Abwechslung!**

**Die Kosten sind mit
allen Pflegekassen
abrechenbar.**

Wir beraten Sie gerne.

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7:30 – 17:00 Uhr

**Wir bieten einen kostenlosen
Schnuppertag!**

Durch folgende Angebote bieten wir Ihnen Entlastung:

- eine abwechslungsreiche Gestaltung des Tages und der Jahreszeit entsprechende Angebote (z. B. Gymnastik, Gedächtnistraining, Spaziergänge, kreative Beschäftigungen, Ausflüge und vieles mehr)
- gemeinsame Mahlzeiten (auch spezielle Kostformen)
- fachgerechte Pflege, sowie individuelle Hilfe und Beratung
- Vermittlung von Physio- und Ergotherapie, Fußpflege und Friseur
- Fahrdienst möglich

Die Diakonie ☰

www.diediakonie.de

Garnisonsring 30
32312 Lübbecke
tagespflege@die diakonie.de

Tel. 05741 23620-15

**Bahnweg 1 - 32312 Lübbecke
www.muehle-siebe.de**



Ihr Partner im Produktbereich

**Kartoffeln aus der Lüneburger Heide
Getreide - Saaten - Pflanzenschutz
Tiernahrung für Klein + Großtiere
Gartenbedarf - Pinienrinde - Kaminholz
Lagerboxen - Regenwassertanks
Fachberatung**

☎ 0 57 41 - 74 94

STOCKHAUSER
VITRINE



Am Backhaus - Blasheimer Str. 24
32312 Lübbecke-Stockhausen

Offen: freitags, 15 - 18 Uhr



QMF[®]

Qualifizierter Motorgeräte-Fachhandel

Wir beraten Sie gern!

- Markenprodukte
- Fachberatung
- Komplettservice
- Meister-
Fachwerkstatt
- Ersatzteile

Jan Linden
GARTENTECHNIK
www.jan-linden.de

Osnabrücker Str. 127 (B65) · Lübbecke
Telefon (0 57 41) 31 99-0
Jan Linden GmbH & Co. KG

*Möge die Straße uns zusammenführen
und der Wind in deinem Rücken sein;
sanft falle Regen auf deine Felder
und warm auf dein Gesicht der Sonnenschein.*

Öffnungszeiten des Gemeindebüros

Mi. & Fr. 8.30 - 11.30 Uhr, Do. 15.00 - 17.00 Uhr
Montags und dienstags geschlossen



Wichtige Telefonnummern

Gemeindebüro, Kerstin Hellmeier:	05741 / 5416
Pfarrer Christoph Röthemeyer:	05741 / 805258
Kirchmeisterin Petra Grimpo:	05741 / 296 888
Organistin und Chorleiterin Ute Helling:	05741 / 5255
Posaunenchorleiter Dieter Köster:	05741 / 250 188
Kindergarten "Arche Noah":	05741 / 9300
Jugendarbeit, Kerstin Böger-Fischer:	0175 / 424 2183
Telefonseelsorge (kostenlos)	0800 / 111 0 111
Diakoniestation:	05741 / 310 335

Mail und Web

Gemeindebüro	blasheim@kirchenkreis-luebbecke.de
Pfarrer Christoph Röthemeyer	christoph.rothemeyer@ekvw.de
Kirchengemeinde Blasheim im Netz	https://blasheim.ekvw.de
Kindergarten „Arche Noah“	kiga.archenoah@kirchenkreis-luebbecke.de
Kindergarten „Arche Noah“ im Web:	www.kindergarten-blasheim.de

Impressum

Herausgeber:	Presbyterium der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Blasheim, Postweg 2, 32312 Lübbecke
Redaktionskreis:	Marie-Luise Bernotat, Sigrid Dittmann, Petra Grimpo, Kerstin Hellmeier, Renate Hüge, Andrea Riechmann, Pfarrer Christoph Röthemeyer, Ulrike Spieker,
Druck:	www.diegemeindebriefdruckerei.de, Auflage 1500 Exemplare
Verteilung:	verantwortlich Helga und Erhard Meier
Bankverbindung:	DE34 4905 0101 0000 0033 27 Sparkasse Minden-Lübbecke
Redaktionsstand:	Juni 2024

Der Gemeindebrief wird durch Gemeindeglieder an alle Haushalte der Kirchengemeinde kostenlos verteilt. Er erreicht so auch Menschen, die nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören. Verstehen Sie ihn dann bitte als nachbarschaftlich-freundlichen Gruß. Für den Fall, daß Sie keinen Gemeindebrief erhalten haben oder noch einige benötigen, bedienen Sie sich ruhig an den im Gemeindehaus kostenlos ausliegenden Exemplaren.